

FREIE WOHLFAHRT: QUALITÄT IN DER FRÜHKINDLICHEN BILDUNG VERBESSERN

13. Mai 2019



(Dresden) Zum heutigen Tag der Kinderbetreuung fordern die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen (Liga Sachsen) weitere Verbesserungen in der frühkindlichen Bildung. Um den Sächsischen Bildungsplan mit einer von hoher Qualität geprägten, pädagogischen Arbeit umzusetzen, reichen die derzeitigen Rahmenbedingungen noch nicht aus.

„Die Liga Sachsen begrüßt ausdrücklich die Anerkennung von zwei Stunden Vor- und Nachbereitungszeit, die ab dem 1. Juni 2019 finanziert werden“, betont der derzeitige Liga-Vorsitzende und Caritasdirektor Matthias Mitzscherlich, „insgesamt greift die Maßnahme aber noch zu kurz. Um den gestiegenen Anforderungen umfassend gerecht zu werden, wäre eine mittelbare pädagogische Arbeitszeit in einem Umfang von vier Stunden pro Woche für jede pädagogische Fachkraft anzuerkennen.“

Hinzu komme, dass Sachsen bei dem Personalschlüssel von 1:5 in der Krippe und 1:12 in der Kita bundesweit immer noch Schlusslicht ist – eine ganzheitliche und individuelle Erziehung und Bildung von Kindern ist auf dieser Basis nicht möglich. Studien empfehlen einen Schlüssel von 1:3 für Krippen- und 1:7,5 für Kindergartenkinder (Quelle: Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme - Bertelsmann Stiftung 2018).

„Wir wissen, dass alle diese Verbesserungen nicht von heute auf morgen zu bewerkstelligen sind und schlagen deshalb in unserem Positionspapier einen umfassenden Stufenplan zur Realisierung vor – denn letztendlich geht es darum, jedem Kind den bestmöglichen Start in ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen“, erklärt Matthias Mitzscherlich. Dass die Umsetzung dieser Forderungen im hohem Maße neue personelle Ressourcen erfordern würden, die mit dem derzeitigen

Fachkräftemangel kaum zu vereinbaren sind, steht auf einem anderen Blatt und muss parallel dazu diskutiert und angegangen werden. Dies wird zum Beispiel Thema beim Liga-Pressesgespräch am 28. Mai zur Umsetzung des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) sein.

Das Positionspapier für einen besseren Personalschlüssel in Sachsens Kita können Sie auf der Website der Liga herunterladen: www.liga-sachsen.de

Die Liga der Spitzenverbände ist der Zusammenschluss der Freien Wohlfahrtspflege im Freistaat Sachsen. Mitglieder sind die Arbeiterwohlfahrt, die Caritas, das Deutsche Rote Kreuz, das Diakonische Werk, der Paritätische Wohlfahrtsverband sowie der Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden. Den alle zwei Jahre wechselnden Vorsitz hat derzeit der Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e. V.

Andreas Schuppert

Pressesprecher Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e. V.

Tel.: 0351 4983738

E-Mail: [presse\(at\)caritas-dicvdresden.de](mailto:presse(at)caritas-dicvdresden.de)